

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 51 (1906)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906.

Konferenzchronik.

Lehrturnverein St. Gallen und Umgebung. Donnerstag, den 19. Juli, Spielen auf dem Rosenberg, ev. Turnen im Bürgli. Samstag, den 21. Juli, Mädelturnkurs im Talhof.

Lehrturnverein Werdenberg. Übung Samstag, 14. Juli, nachm. 4½ Uhr, in Buchs.

Schulverein Seerücken. Versammlung den 21. Juli a. c. im „Engel“, Niederneunforn. Ref. Hr. C. Müller, Eschenz.

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.

Lehrwerkstätten für Kunstdustrie.

Die neuorganisierte Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie umfasst folgende Abteilungen:

I. Tageskurse.

a) Allgemeine Klasse für Zeichen- und Modellierunterricht.

b) Fachschulen in Verbindung mit Lehrwerkstätten für Graphische Kunst, Innenarchitektur, Dekorative Malerei, Metalltreibarbeiten, Textile Kunst und Kunststickerei.

II. Abendkurse.

Überdies finden periodisch Zeichenlehrer- und Meisterkurse statt.

Der Unterricht ist unentgeltlich.

Das Winterhalbjahr beginnt am 17. Sept. 1906.

Anmeldungen und Einschreibungen von Schülern finden vom 1. September an statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet. (O F 1439) 704

Zürich, im Juli 1906.

Der Direktor:
Prof. De Praetere.

Offene Handelslehrerstelle.

An der Mädchen-Sekundarschule (Handels-Abteilung) ist auf Beginn des neuen Schulkurses, den 12. Sept. a. c., eine Lehrstelle für Handelsfächer zu besetzen.

Die jährliche Besoldung beträgt 4000 Fr. Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung der üblichen Ausweise über berufliche Vorbildung, bisherige Wirksamkeit und eines ärztlichen Zeugnisses bis zum 25. Juli a. c. dem Präsidenten des Stadtschulrates Chur einzureichen. (S 41 V) 715

Chur, den 9. Juli 1906.

Der Stadtschulrat.

Offene Sekundarlehrerstelle.

An der Sekundarschule der Stadt Chur ist auf Beginn des neuen Schulkurses, den 12. September a. c., eine Lehrstelle für Fremdsprachen und Realien zu besetzen.

Die wöchentliche Stundenzahl beträgt 30, die jährliche Besoldung 2700 Fr. Inhaber des bündnerischen Primarlehrpatents erhalten außerdem die kantonale Besoldungszulage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung des Sekundarlehrpatents, eines ärztlichen Zeugnisses über ihren Gesundheitszustand, sowie der üblichen Ausweise über ihre bisherige Wirksamkeit, bis zum 20. Juli a. c. dem Präsidenten des Stadtschulrates Chur einzureichen.

Der Stadtschulrat.

Kleine Mitteilungen.

— Herr K. Fuchs, Lehreramtsskandidat von Hornussen, erhielt am eidg. Polytechnikum die silberne Medaille und 500 Fr. als Anerkennung (und 400 Fr. für Ausgaben) für die Lösung der Preisarbeit: „Die Topographie des Blutgefäßsystems der chaetopoden.“

— In vier Sektionen (je 10 Sch.) machte die oberste Klasse des Gymnasiums Bern ihre grosse Reise: 1. Col de Balme-Aosta-Gressoney-Saint-Jean-Sesia-Bavona-Simplon-Leuk. 2. Klosters-Vereina-Pass-Schuls-Scarlatal-Stilfserjoch-Bormio-Bernina. 3. Kandersteg-Lötschenpass-Eggishorn-Simplon-Lugano-Tirano-Poschiavo-Bernina. 4. Lintthal-Sandalpass-Lukmanier-Borrom. Inseln-Simplon-Eggishorn-Gemmi.

— Fortbildungsklassen für geistig schwach beanlagte Knaben und Mädchen ordnet die Stadt Berlin in ihren Schulorganismus ein.

— „Ja, woher ist's, mit zwölf Jahr soll die Schule aus sein, und mit 17 Jahr, wenn wir schon g'scheiter sind, soll sie wieder anheben, dann lernt man was,“ sagte (nach der D. Ö. Lzt.) ein 19-jähriger Bursche, als er seine frühere Lehrerin wieder traf.

— Die höchstgelegene Schule Österreichs ist in Kurzras (Tirol), 2011 Meter über Meer. Sie ist im Wirtschaftshaus untergebracht, zählt 7 Schüler u. dauert 6 Monate. Der Lehrer ist außer der Schule Weber. (D. Ö. L.)

— Hamburgs Lehrerschaft fordert für Hauptlehrer 5200 bis 6700 M. (3×500 M. Zul.), festangestellte Lehrer 2700 bis 5200 M. (4×400 u. 3×300 M.), Hilfslehrer 2000 M., festangestellte Lehrerinnen 1800—3600 M. (6×250 M.), Hilfslehrerinnen 1500 M.

— L'Amicale (Lehrer und Lehrerinnen) der Vendée beschloss am 4. Juni: Die Mitglieder de l'Amicale des inst. et des institutrices vendéennes verpflichten sich moralisch, bei Stellenbewerbungen nicht mehr an fremde Einflüsse (Empfehlungen) zu appellieren, um den Entscheid ihrer Vorgesetzten zu ihren Gunsten zu wenden; sie ersuchen auch den Vorstand der Amicale, keinen Lehrer beim Avancement durch Empfehlung zu unterstützen.

Nach Oberitalien wird eine Lehrerin oder ein Lehrer gesucht mit Patent für die Elementarschule und mit genügenden Kenntnissen des Italienischen, um den Unterricht der zweiten und dritten Klasse in beiden Sprachen 705 ertheilen zu können.

Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter O L 705 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Lehrstelle.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist am **Gymnasium Burgdorf** die Stelle eines Lehrers für **Mathematik und mathematische Geographie** an den oberen Klassen (Tertia bis Oberprima) neu zu besetzen.

Maximum der Stundenzahl: 27. Anfangsbesoldung 3800—4200 Fr. Amtsantritt auf 15. Oktober 1906. Anmeldungen sind bis zum 5. August 1906 bei dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Fürsprecher Eugen Grieb in Burgdorf, einzureichen. (H 5144 Y) 712

Burgdorf, 5. Juli 1906.

Im Auftrag der Schulkommission,

Der Sekretär:

Schwammberger, Fürspr.

Sekundarlehrerstelle.

Die zweite Sekundarlehrerstelle an der Sekundarschule **Oberwinterthur** wird auf Wintersemester 1906/07 zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Freiwillige Zulage 500—700 Fr., je nach den Dienstjahren.

Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Wührmann, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist. 713

Oberwinterthur, den 9. Juli 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der **Unterschule Dorf, Speicher** (Appenzell A.-Rh.) neu zu besetzen.

Gehalt: 1800 Fr. nebst Freiwohnung und Freiholz für die Schule. Unterricht im Turnen und an der Fortbildungsschule wird extra vergütet. Der Beitrag des Lehrers an die Pensionskasse wird von der Gemeinde geleistet.

Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen und Angabe der bisherigen Wirksamkeit sollen bis 20. Juli eingereicht werden an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Gemeinderat J. C. Altherr. 693

Speicher, 2. Juli 1906.

Die Schulkommission.

Offene Lehrerstelle.

An der evangelischen Lehranstalt Schiers wird für den Unterricht in Deutsch, Geschichte, Geographie, Rechnen und Fremdsprache auf der untern Mittelschulstufe, in Deutsch und Geschichte auch auf der Oberstufe ein tüchtiger, akademisch gebildeter Lehrer gesucht.

Antritt auf 1. September. Anmeldungen mit Ausweisen nimmt entgegen (H 1892 Ch) 684

J. Zimmerli, Direktor.

ECOLE CANTONALE DE COMMERCE, LAUSANNE.

Cours de vacances destinés aux jeunes gens des deux sexes qui désirent se perfectionner dans la langue française.

Ière. Série, du 17 juillet au 11 Août

IIème. Série, du 13 Août au 1er. Septembre.

Renseignements à la Direction.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Dampfschiffahrt auf dem Untersee u. Rhein.

Einige Stromdampferfahrt der Schweiz.

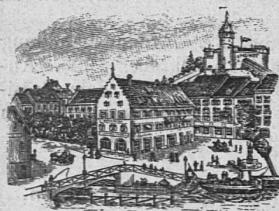
Wunderbar idyllische Fahrt.

Bedeutend ermässigte Taxen für Schulen, sowie für Gesellschaften und Vereine.

Nähre Auskunft durch die Dampfboot-Verwaltung in Schaffhausen.

568

Schaffhausen. „Schweizerhalle“.



Ich erlaube mir hiermit, die Herren Lehrer und Schul-Vorstände auf meine geräumigen Lokalitäten (500 Personen fassend) mit grosser, schöner, schattiger Gartenwirtschaft, nächst den Schiffslände an der Rheinbrücke gelegen, aufmerksam zu machen, zur gef. Benützung für Schulen und Vereine. Einzig mit so grossen Lokalitäten in Schaffhausen. Ausgezeichnete Küche, reelle Land- und Flaschenweine, feines Exportbier, nebst aufmerksamer, freundlicher Bedienung zusichernd empfehle ich mich angelegentlichst. 307 X. Erne.

Grindelwald Hotel u. Pension „DAHEIM“

Gegenüber dem Bahnhof, freie Lage, herrliches Panorama. Geräumige Zimmer, Veranden. Günstig für Vereine und Schulen bei ermässigten Preisen.

Bestens empfiehlt sich

428

D. Moser-Steuri.

Speicher Hotel und Pension „Löwen“

vis-à-vis der Post, eine Minute vom Bahnhof. Hochzeiten, Gesellschaften, Schulen und Passanten empfehle meine grossen, prachtvollen Lokalitäten. — Schattige Gartenwirtschaft. — Essen in allen Preislagen. — Telephon. 525 Johs. Schiess, Besitzer.

524

Besitzer: Fr. Hodler-Egger.

Frutigen Bahnhof-Hotel und Restaurant.

Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. Geräumige Lokalitäten. Grosse Glasveranda. Eigene Wagen. Billige Arrangements.

(H 3724 Y) 524

Besitzer: Fr. Hodler-Egger.

Pfannenstiel Wirtschaft zur „Hochwacht“ Egg

850 Meter

nicht zu verwechseln mit der Wirtschaft zum Pfannenstiel Meilen

2 Minuten von Okenshöhe.

Eine Stunde von Meilen, 1½ Stunden von Uster, 20 Min. von Egg (Automobilstation Zürich-Egg). Schönster Aussichtspunkt des Zürcher Oberlandes. Grosse gedeckte Halle für 100 Personen. Speziell den geehrten Herren Lehrern bei Anlass von Vereinsausflügen und Schulreisen bestens empfohlen. Ermässigte Preise für Schulen und Gesellschaften.

529 Bestens empfiehlt sich

L. Ribary.

Altdorf. Hotel „Goldener Schlüssel“

Bürgerliches Haus von altem gutem Rufe, zunächst dem Telldenkmal, Tellspielhaus, Gemeinde- und Regierungsgebäude. Schöne grosse Säle, Garten und Terrassen für über 400 Personen. Billige Preise. Reelle Küche und Keller. Freundliche Bedienung. Unterkunft für grössere Gesellschaften. Pension. Omnibusverbindungen am Bahnhof Altdorf und Flüelen. Schulen, Vereinen und Touristen reduzierte Preise.

584

Höflichst empfohlen

Oskar Linder.

Unterägeri Gasthof zum Seefeld

Kanton Zug

empfiehlt sich den Tit. Gesellschaften und Besuchern des

Telephon

Aegeritales aufs beste.

Telephon

526

Der Besitzer: L. Zumbach-Merz.

Affoltern a. A.

Hotel-Pension „Weinberg“.

Schön gelegener Ausflugspunkt. Grosse Säle für Hochzeiten, Gesellschaften und Schulen. Sonnige Zimmer. Gute Küche, reale Weine. Pension von Fr. 3.50 an.

591

Telephon. — Stallung. — Remise.

Höflichst empfiehlt sich

K. Küng.

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station Contenbach (Sihltalbahn).

Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen.

Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten

im Walde. Für Gesellschaften und Schulen bestens

empfohlen.

478

Familie Hausmann.

BRUNNEN Hotel & Pension Sonne (II. Ranges) am Vierwaldstättersee.

Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne Landwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesellschaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im Garten oder Restaurant à Fr. 1.50, für Gesellschaften und Schulen nach Übereinkunft. Offenes Münchener und Schweizer Bier. Elektrisches Licht. Telephon.

578 M. Schmid-Gwerder, Prop.

Meilen. Hotel „LÖWEN“

direkt am See gelegen.

Endstation der „Wetzikon-Meilen-Bahn“. Prächtiger, schattiger

Garten. Grosse Säle.

460

Schulen und Vereinen aufs beste empfohlen.

Geschwister Brändli, Besitzer.

Zu kaufen gesucht:
Aus Kollektion
„Schwizer-Dütsch“
Heft 4 und 9.

Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. L. Nr. 1338 an die Expedition der Schweizer. Lehrer-Zeitung Zürich.

Lehrer gesucht

in ein grosses Institut a) für Deutsch als Hauptfach und Französisch oder Englisch als Nebenfach, b) für Französisch obere Stufe, c) für Naturwissenschaften (Vorbereitung für Polytechnikum), d) Sekundarschule. (Za 10158) 688

Interessenten wollen sich melden unter Chiffre ZV 6771 an die Annonce-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung
lehrt gründlich durch Unterrichtsbürole Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. Z. 68. (O F 7439) 85

Natur - Wein

garantiert reell und haltbar:
Bester Tessiner Fr. 22.— per 100
Milder Piemonteser " 25.— Liter un-
Fainster Barbera " 32.— fr. geg.
Alter Chianti " 40.— Nachn.
Muster gratis. Referenzen von über
20,000 Kunden. 78

Gebr. Stauffer, Lugano.

Saiten - Instrumente
Reparaturen besorgt zuverlässig und billig die
Schweiz. Geigenbaugesellschaft
Liestal. 548

Nebenverdienst

für jedermann passend und lohnend, wird nachgewiesen. Für Rückantwort eine 10 Cts. Marke befügen. Anfragen unter Chiffre O F 1355 an Orell Füssli, Annonen, Zürich. 649

LUCERNA
Schweizer
MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Restaurant Franziskaner

Niederdorf 1, Stüssihofstatt.

Mittag- und Nachessen à 1 Fr.

je Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemüse.

Mittagessen à Fr. 1.50

3 Fleisch, 3 Gemüse und Dessert.

Goldau. Hotel Hof Goldau

vis-à-vis beim Bahnhof

für Schulen, Vereine und Gesellschaften billige Preise. 488

Es empfiehlt sich bestens

J. Weber.

Wetzikon (Zürich). Hotel Schweizerhof

vis-à-vis dem Bahnhof und elektr. Tram Wetzikon-Meilen. Prächtige Ausflüge nach dem Bachtel und Pfannenstiel, sowie auf die aussichtsreichen Punkte des Zürcher Oberlandes. — Ausgezeichnete Küche. Reelle Weine. Grosser Saal für Schulen und Vereine.

(O F 936) 451

Für Schulen besonders billige Preise.

F. Peyer, Küchenchef.

Zürichsee Rapperswil Zürichsee „Hôtel de la Poste“.

Grosser schattiger Garten mit Platz für 350 Personen. Schulen, Vereinen und Touristen aufs beste empfohlen.

Telephon. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. Telephon.

Höflichst empfiehlt sich (O F 750) 439

Vertragsstation E. W. S.

Bestellungen können jeweilen schon morgens am Bahnhofbüffet abgegeben werden.

Ferien in Schottland.

Ein unverheirateter schweizerischer Lehrer (20 Jahre in England), jetzt in Alloa, Schottland, würde gern im August einen Lehrer in Pension empfangen, der die englische Sprache erlernen möchte. Übung in der Sprache den ganzen Tag. £ 10 für 4 Wochen. Alloa liegt in einer schönen, historischen Gegend am Fluss Torth, unweit von Stirling. Billigste Reise über Mannheim, Rotterdam und Leith ungefähr £ 6./10 retour. Adresse: O. B., Attelwy House, Alloa, Schottland. 702

Harmoniums und Flügel für Lehrer zu den vorteilhaftesten Bedingungen sind in grosser Auswahl stets vorrätig bei

P. Jecklin,
Oberer Hirschengraben 10,
(O F 864) Zürich I. 382

Neue und gebrauchte Pianos

Harmoniums und Flügel für Lehrer zu den vorteilhaftesten Bedingungen sind in grosser Auswahl stets vorrätig bei

P. Jecklin,
Oberer Hirschengraben 10,
(O F 864) Zürich I. 382

Konversationslexikon zu kaufen gesucht,

Brockhaus, neue revidierte Jubiläumsausgabe, antiquarisch, aber gut erhalten. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O L 722 befördert die Expedition dieses Blattes. 722

Junger, tüchtiger Lehrer sucht sofort Stellvertretung. 720

Offerten sub O L 720 befördert die Expedition dieses Blattes.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Zur Bade-Saison empfehlen wir:

Kleine Schwimmsschule von Wilh. Kehl,

Lehrer an der Realschule zu Wassenheim I. E.

3. Aufl. Preis br. 60 Cts.

** Allen Schwimmsschülern und namentlich Denjenigen, welche keinen Schwimmunterricht erhalten, aber dennoch die Kunst des Schwimmens sich aneignen wollen, werden recht fassliche Winke gegeben. Es sei das kleine Werkzeug bestens empfohlen.

Kath. Schulstr. Breslau a. E.

H 4685 N 728

an die Expedition d. Bl.

701

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien die 3. Auflage des

Corso pratico di lingua italiana

per le scuole tedesche

Grammatica — Esercizi — Letture

von

Dr. L. DONATI

Professor an der Kantonsschule in Zürich.

VIII und 336 Seiten. Eleg. gebunden Fr. 4.50.

 Eine Grammatik in italienischer Sprache für deutsch sprechende Klassen. 

Fachmännische Beurteilungen:

Die wichtigsten Regeln werden mit überraschender Einfachheit erklärt und durch die gute, ganz moderne Phraseologie und mannigfaltige Übungen veranschaulicht; die Lesestücke, über hundert an Zahl, immer ein abgerundetes Ganzes bildend, bieten bald in erzählender, bald in dialogischer, bald in brieflicher Form nur leichtverständliche, tadellose, nach jeder Richtung interessante Proben des heutigen Italienisch. Zu Rate gezogen wurde die beste Jugendliteratur. Jede Einzelheit des umfangreichen Buches, das wenigstens für zwei Jahre Schulunterricht berechnet ist, zeigt die geschickte Hand des erfahrenen Lehrers.

Prof. G. Pizzo (Polyt. Zürich).

Das ganze Buch zeichnet sich vor allem durch den guten Geschmack des Autors aus, der für das Wesen der Jugend Verständnis besitzt. Es bedeutet einen Fortschritt gegenüber den Lehrbüchern von Mussafia und Heim. Es entspricht den modernen Anschauungen von Spracherlernung. Auf jeder Seite bekundet sich die praktische Hand des erfahrenen Schulmanns.

Prof. L. Gauchat (Univ. Bern).

Donati hat mit viel Geschick und praktischem Sinn die neueren Grundsätze im fremdsprachlichen Unterricht auf seine Muttersprache angewandt.

Der Corso pratico kann jedem warm empfohlen werden, der mit oder ohne Lehrer sich auf zuverlässige, rasche und angenehme Art die *lingua parlata* des schönen Südens aneignen will.

Prof. E. Tappolet, Basel.

... Vom pädagogischen Standpunkt beurteilt, ist dieses Handbuch eine ausgezeichnete Leistung. Auf jeder Seite erkennt man, dass es von einem alten, geübten Praktiker geschrieben ist, der sich mit feinem Gefühl und mit Liebe um die Vermittlung zwischen

deutscher und italienischer Denk- und Ausdrucksweise bemüht hat. Ganz besonders dankenswert ist die reiche und geschmackvolle Auswahl des Lese- und Übungsstoffes, der hier nicht, wie in den meisten Grammatiken, auf doktorinarem Wege konstruiert, sondern der lebendigen Rede unmittelbar entnommen wurde. Wie dieses Handbuch aus einem frischen Verkehr zwischen Lehrer und Schüler entstanden ist, so wird es auch in den Schulen, wo es zur Verwendung kommt, den Unterricht in wohlwägster Weise beleben und erleichtern.

Prof. Dr. K. Vossler (Univ. Heidelberg).

... Doch nun zu dem, worauf der Verfasser sein Hauptaugenmerk gerichtet hat und was auch den eigentlichen Wert des Buches ausmacht, zu den Übungs- und Lesestückchen, deren reiche und mannigfaltige Fülle den Schüler in die Umgangssprache und in die Ausdrucksweise guter neuerer Schriftsteller einführen soll. Hier kann man der Umsicht und Sorgsamkeit, sowie dem Geschick und dem Geschmack des Verfassers uneingeschränkte Anerkennung zollen.

Prof. O. Hecker (Univ. Berlin).

Donatis Lehrbuch der italienischen Sprache verfolgt den praktischen Zweck, die Schüler in die *lingua parlata* und in die Lektüre neuerer Schriftsteller einzuführen, und ist durchaus nach den Grundsätzen der direkten Methode gearbeitet. Man muss anerkennen, dass das Buch den angegebenen Zweck gut erfüllt.

Das Buch wird vielen gefallen, besonders den Anhängern der Reform. Auf deren Wünsche hat D. mehr Rücksicht genommen, als ihm vielleicht lieb und seinem Buche nützlich war. Aber auch wer unbefangener urteilt, kann es für die praktische Erlernung der italienischen Sprache ohne Bedenken empfehlen. In dieser Beziehung ist es mit grosser Sorgfalt und unleugbarem Geschick gearbeitet. Der Lesestoff ist sehr reichhaltig und bietet einen mannigfaltigen und ansprechenden Inhalt.

Prof. F. Baumann (Torgau).

 Wir machen noch darauf aufmerksam, dass diese Auflage nur ganz unbedeutend verändert ist und somit in der Schule ungehindert neben der 1. und 2. Auflage verwendet werden kann. 

In allen Buchhandlungen vorrätig.